

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Weltreligion Buddhismus kennenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



VLB
Religionen der Welt
**Von Siddharta, Karma und Nirvana –
Die Weltreligion Buddhismus kennenlernen**
Alexa Kurt
Illustrationen: Mia Lorenzen und Katharina Fiedrich



Wer war der erste Buddha? Was sind die „vier edlen Wahrheiten“ und wozu führt der „achtfache Pfad“? Die Antworten auf diese Fragen und noch viele mehr sind in der Weltreligion Buddhismus enthalten. Die Schülerinnen und Schüler in dieser Lernarbeit werden die wichtigsten Aspekte der Vorstellung der Wiedergeburt sowie mit Heiligkeit, Karma und Nirvana. Sie stellen Bezüge zwischen dem buddhistischen Lehrgang und ihrem eigenen Glauben her, um wiederum das Hindu im Verständnis für den buddhistischen Glauben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Sich mit anderen Glaubensformen auseinandersetzen, Menschen anderer Glaubensgruppen gut zu finden und respektieren, mögliche Ähnlichkeiten erkennen und deuten
Thematische Bereiche:	Buddhismus, Weltreligionen
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Bilder
Zusatzmaterial:	Fertige H4-Kurze (B-3)

VI.8

Religionen der Welt

Von Siddharta, Karma und Nirvana – Die Weltreligion Buddhismus kennenlernen

Aline Kurt

Illustrationen: Julia Lenzmann und Katharina Friedrich



© RAABE 2024

© Jacob Wackerhausen / iStock

Wer war der erste Buddha? Was sind die „vier edlen Wahrheiten“ und wohin führt der „achtfache Pfad“? Die Antworten auf diese Fragen und noch vieles mehr rund um die Weltreligion Buddhismus erfahren die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit. Sie beschäftigen sich mit der Vorstellung der Wiedergeburt sowie mit Meditation, Karma und Nirwana. Sie stellen Bezüge zwischen den buddhistischen Lebensregeln und ihrem eigenen Alltag her. So entwickeln die Kinder ein Verständnis für den buddhistischen Glauben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Sich mit anderen Glaubensweisen auseinandersetzen, Menschen anderer Glaubenszugehörigkeit achten und respektieren, religiöse Motive und Elemente erkennen und deuten
Thematische Bereiche:	Buddhismus, Weltreligionen
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Rätsel
Zusatzmaterial:	Farbige Bildkarten (M 1)

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Ursprung und Verbreitung des Buddhismus

Der erste Buddha, und damit Begründer des Buddhismus, war der um 560 v. Chr. geborene persische Prinz Siddharta Gautama. Wohlbehütet soll dieser im Tempel herangewachsen sein, bis er als Erwachsener Leid, Krankheit und Tod begegnete. Angesichts dieser Erfahrungen entschied er sich gegen den materiellen Wohlstand und zog jahrelang als asketischer Mönch umher, auf der Suche nach unvergänglichem Glück. Als er seine Erfüllung in der Askese nicht fand, setzte er sich der Legende nach unter einen Feigenbaum, um zu meditieren. In tiefer Meditation erkannte er die „vier edlen Wahrheiten“ und den „achtfachen Pfad“. Siddharta Gautama lehrte seine Erkenntnisse danach 40 Jahre lang. „Buddha“ ist ein Ehrentitel, der einem Erleuchteten verliehen wird.

Der Buddhismus gehört zu den großen Weltreligionen. Die Anzahl der Gläubigen weltweit wird auf über 350 Millionen geschätzt. Die meisten Buddhisten leben in Süd-, Südost- und Ostasien. Aber auch in westlichen Ländern findet die Religion zunehmend Anklang.

Der Buddhismus geht nicht von einer Gottheit aus, sondern davon, dass die Einhaltung bestimmter Regeln zur geistigen Befreiung führt. Die Regeln sind weniger als Verbote, sondern eher als eine geistige Haltung zu verstehen.

Buddhistische Lehren

Die *vier edlen Wahrheiten* tragen nach buddhistischem Glauben dazu bei, den Kreislauf von Geburt und Sterben (Samsara) zu überwinden:

1. Das Leben aller Menschen ist geprägt von Leiden (Geburt, Krankheit, Tod).
2. An diesem Leiden sind die Menschen selbst schuld.
3. Die Menschen müssen lernen, mit dem, was sie haben, zufrieden zu sein.
4. Der achtfache Pfad ist der Weg, um das Samsara zu durchbrechen.

Der *achtfache Pfad*, der die vierte edle Wahrheit darstellt, besteht aus folgenden Regeln:

1. Richtiger Glaube (die vier edlen Wahrheiten verstehen und umsetzen),
2. richtige Absichten (Gewalt vermeiden),
3. richtiges Sprechen (nicht lügen),
4. richtiges Handeln (keinem Lebewesen Schaden zufügen),
5. richtiges Leben (keinem Lebewesen wehtun),
6. richtiges Wollen (Zufriedenheit erlangen),
7. richtige Aufmerksamkeit (die eigenen Gefühle und Gedanken achten),
8. richtige Beschäftigung (eine positive Einstellung und innere Gelassenheit entwickeln).

Die *fünf Grundregeln* beinhalten ebenfalls wichtige Lebensregeln für gläubige Buddhisten:

1. Man darf keine Lebewesen töten oder verletzen.
2. Man darf nicht stehlen.
3. Man soll allen Menschen mit Respekt begegnen.
4. Man darf nicht lügen.
5. Man darf keinen Süchten frönen.

Buddhistische Glaubensinhalte: Samsara, Karma und Nirwana

Buddhisten glauben an einen Kreislauf von Leben, Tod und Wiedergeburt. Diesen nennen sie *Samsara*. Als was ein Buddhist nach seinem Tod wiedergeboren wird, hängt von seinem *Karma* ab. Ziel der Buddhisten ist es, das Samsara zu durchbrechen. Dies gelingt durch die Einhaltung der buddhistischen Lehren.

Beim Begriff Karma handelt es sich um ein spirituelles Konzept – es bezeichnet die Folgen der eige-

nen Handlungen und Gedanken. So kann sich ein Mensch durch gute Taten und Gedanken positives Karma aufladen. Der Weg zum positiven Karma wird durch Bescheidenheit, Einsicht und Güte geebnet. Negatives Karma entsteht durch negative Gedanken und Gefühle.

Als *Nirwana* bezeichnen Buddhisten einen Zustand der inneren Ruhe und Ausgeglichenheit. In diesem Zustand ist der Mensch nicht länger seinen Wünschen und Bestrebungen unterworfen, sondern ruht in seiner Mitte und erlebt Frieden. Nirwana ist also kein Ort, sondern der Abschluss des bisherigen Lebens. Wenn sich ein Buddhist im Nirwana befindet, ist er frei vom Samsara. Er hat den Kreislauf der Wiedergeburt durchbrochen.

Wie Sie die Materialien einsetzen können

Kindgerechte (Sach-)Texte, Bildmaterial und spielerische (Rätsel-)Aufgaben bieten den Schülerinnen und Schülern Zugänge zu zentralen Inhalten des Buddhismus. Gespräche und Gestaltungsaufgaben ermöglichen vertiefende Zugänge auf kognitiver und emotionaler Ebene. Beim Rollenspiel übertragen die Kinder Regeln des Buddhismus auf ihren Alltag. In einer Meditation konzentrieren sie sich auf ihre Wahrnehmung, gewinnen Ruhe und erlangen ein Verständnis für die buddhistische Glaubenspraxis.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- www.dharma.de

Die Homepage der Deutschen Buddhistischen Union bietet umfassende Informationen zum Buddhismus und zu buddhistischen Religionsgemeinschaften.

- <https://raabe.click/re-Buddhismus>

Auf dieser Webseite für Kinder finden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gut verständliche Erläuterungen zum Buddhismus.

[Alle Links zuletzt abgerufen am: 02.01.2024]

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt, AL: Anleitung, BK: Bildkarten, TX: Text, LB: Lösungsblatt

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Hinweis/Tipp



Impulse/Gespräch

1. Stunde

Thema: Der erste Buddha und die vier edlen Wahrheiten

Einstieg:

M 1 (BK) **Was weißt du über diese Religion?** / Die SuS betrachten die Bilder und tragen ihr Vorwissen zum Buddhismus zusammen.

Hauptteil:

M 2 (TX) **Der erste Buddha** / Lesen des Textes und Besprechen des Inhalts.

M 3 (AB) **Der erste Buddha – Quiz** / Ankreuzen der richtigen Antworten.



Die SuS äußern ihre Vermutungen, was die vier edlen Wahrheiten sein könnten.

M 4 (AB) **Die vier edlen Wahrheiten** / Bearbeiten der Aufgaben.

M 5 (LB) **Die vier edlen Wahrheiten – Lösungsblatt**

Abschluss: Besprechen der Ergebnisse und offenen Fragen.

2. Stunde

Thema: Die fünf Grundregeln

Einstieg: Wiederholen der Inhalte der vorherigen Stunde.

Hauptteil:

M 6 (AB) **Der achtfache Pfad** / Lesen und Besprechen der Lebensregeln.



Gespräch über Möglichkeiten zum Überwinden negativer Gedanken und Gefühle.

M 7 (AB) **Die fünf Grundregeln** / Kennenlernen der Grundregeln und Aufschreiben der Zehn Gebote.

Abschluss: Vergleichen der Ergebnisse.



Gespräch darüber, wie ein gutes Zusammenleben gelingen kann.

Benötigt: ggf. Bibeln zum Nachschlagen der Zehn Gebote

3. Stunde

Thema: Was bedeutet Karma?

Einstieg: Die SuS äußern ihre Vorstellungen davon, was nach dem Tod geschieht.

Hauptteil:

M 8 (AB) **Das Lebensrad** / Lesen des Textes; Gestalten eines Lebensrads.

M 9 (AB) **Gutes und schlechtes Karma** / Zuordnen von Beispielsätzen zu gutem und schlechtem Karma.

Die SuS gehen in Kleingruppen zusammen und üben in einem Rollenspiel eine der Szenen oder eine eigene zum Thema „gutes oder schlechtes Karma“ ein.



Abschluss: Präsentieren der Rollenspiele.

Benötigt: 1 Papierbogen DIN A3 pro Kind; Scheren, Klebstoff, Buntstifte

4. Stunde

Thema: Was bedeutet Nirwana?

Einstieg:

M 10 (AL) **Eine buddhistische Meditation** / Durchführen der Meditation; die SuS äußern danach ihre Empfindungen.

Hauptteil:

M 11 (TX) **Warum meditieren oder beten Menschen?** / Nachdenken über den Sinn dieser Handlungen.

Abschluss:

M 12 (AB) **Was weißt du über den Buddhismus?** / Ausfüllen des Lückentextes.

Zum Abschluss können die SuS noch offen gebliebene Fragen stellen.



Benötigt: Meditationsmusik, ggf. Matten/Unterlagen

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Weltreligion Buddhismus kennenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

